



BLEIB AUFMERKSAM BLEIB RÜCKSICHTSVOLL BLEIB ANGESCHNALLT



Tödliche Unfälle von Autofahrenden sind seit vielen Jahren besonders stark zurück gegangen.

Es waren nicht nur die technischen Verbesserungen von Auto und Straßeninfrastruktur, auch das Verhalten von sehr vielen hat sich verbessert. Aber leider nicht von allen!

Es beginnt schon mit dem Anschnallen. Das tun zwar die allermeisten. Und doch, der Anteil der Verletzten und Toten, die nicht

angeschnallt waren, ist vergleichsweise hoch. Also, wenn sich alle anschnallen, sinkt die Anzahl der Verletzten und Toten.

Ablenkung ist auch ein großes Risiko. Achtsam kann man nicht wirklich sein, wenn man das Handy benutzt, oder mit Alkohol oder Drogen fährt. Man spielt mit dem Leben der anderen und dem eigenen.

Das Auto ist meist der Stärkere auf der Straße. Rücksichtsvoll zu fahren, an Abbiegungen besonders auf Radfahrende und Zufuß-

gehende zu achten, tut viel für das Klima auf der Straße. Abstand halten, Pause machen.

Ratschläge für Autofahrende:

- Handy nicht benutzen
- Keinen Alkohol, keine Drogen
- Nicht auf Geh- und Radwegen parken
- Beim Abbiegen auf Querverkehr achten
- Schulterblick beim Tür öffnen

Weitere Tipps findet man auf:

www.verkehrswacht-muelheim.de

... für ein besseres Klima auf unseren Straßen!



BLEIB SICHTBAR BLEIB RÜCKSICHTSVOLL BLEIB GESCHÜTZT



Radfahrende sind meist schneller als vermutet, oft in beengten und unübersichtlichen Verkehrssituationen unterwegs, vergleichsweise schlecht zu sehen und durch ihr Verkehrsmittel nicht geschützt.

Sicheres Rad, Sichtbarkeit z.B. durch Speichenreflektoren, reflektierende Kleidung oder Accessoires nicht nur in der Dunkelheit (Warnwesten z.B. sind schon in 100 m erkennbar. Dunkle Kleidung erst in

15 m. Ein Pkw, der 50 km/h fährt, hat einen deutlich längeren Bremsweg). Ein Fahrradhelm ist ein Muss, wenn auch keine Pflicht. Keinen Alkohol und keine Drogen!

Sicherer Umgang mit dem Rad und sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Das wird in der Grundschule geübt. Polizei und Verkehrswacht bieten Kurse für Erwachsene und Senioren an.

Pedelecs erobern die Straße. Sie ermöglichen nie gekannte Mobilität. Aber sie haben

Risiken. Die Zunahme der Unfälle ist überbordend, auch der tödlichen. Die Verkehrswachten und die Polizei bieten kostenlose Kurse an. Unbedingt teilnehmen.

Weitere Ratschläge für Radfahrende:

- Abstand halten
- Frühzeitig bemerkbar machen bei Zufußgehenden
- Tempo anpassen
- Kein Handy, keinen Alkohol, keine Drogen

... für ein besseres Klima auf unseren Straßen!



BLEIB VORBILD BLEIB RÜCKSICHTSVOLL BLEIB ACHTSAM



Zufußgehende sind in Innenstädten eine sehr große Gruppe und sehr gefährdet. Die Unfallzahlen nehmen zu.

Sichtbarkeit, Achtsamkeit, Vorsicht, Hilfsbereitschaft sind besonders wichtig. Die Befolgung der Regeln ist Grundsatz. Ampeln – bei Grün – geben ein Vorrecht aber Vorsicht schützt. Das Handy hat vielen Zufußgehenden schon das Leben gekostet. Erwachsene sind Kindern ein Vorbild,

besonders an Ampeln. Zwischen parkenden Autos auf die Straße gehen, bedeutet nicht sehen und nicht gesehen werden.

Die Anzahl der Rollatoren wird größer. Sie helfen älteren Menschen mobil zu bleiben. Aber der Umgang muss geübt werden, sonst kann auch der Rollator ein Sicherheitsrisiko werden. Die Verkehrswachten und die Polizei bieten Kurse an. Mitmachen macht mobil und sicher.

Weitere Ratschläge für Zufußgehende:

- Du bist meist der Schwächste. Auf Deinem Recht bestehen, kann Leben und Gesundheit kosten.
- Rechne immer damit, dass andere nicht mit Dir rechnen.
- Achte besonders darauf, dass Du siehst und gesehen wirst. (Helle und reflektierende Kleidung)
- Sei Vorbild für Kinder.

... für ein besseres Klima auf unseren Straßen!